

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Das Projekt ‚Qualifizierung von Quereinsteiger*innen‘ an der FU Berlin	11
1.2	Ziele der vorliegenden Arbeit	11
1.3	Struktur der Arbeit	12
2	Wege in das Lehramt	15
2.1	Ziele und Struktur der Lehrkräftebildung in Deutschland	15
2.2	Normative Vorgaben - Standardisierung der Lehrkräftebildung	16
2.2.1	Landergemeinsame Standards und Anforderungen	17
2.2.2	Wirksamkeit und Programmevaluation	18
2.3	Alternative Wege in das Lehramt	19
2.3.1	Der Seiteneinstieg	21
2.3.2	Der Quereinstieg	22
2.3.3	Der qualifizierte Quereinstieg	23
2.3.4	Der Q-Masterstudiengang an der FU Berlin	25
2.3.5	Diskussion alternativer Wege	27
3	Lehrkräftebildung als Forschungsgegenstand	31
3.1	Lehrkräfte als Expert*innen	32
3.2	Grundannahmen des Kompetenz-Paradigmas	33
3.3	Modellierung und Konzeptualisierung professioneller Handlungskompetenzen von Lehrkräften	34
3.4	Angebots-Nutzungs-Annahmen über die Lehrkräftebildung	36
3.4.1	Das Modell der Determinanten und Konsequenzen professioneller Kompetenz	37
3.4.2	Annahmen über die Nutzung von Lernangeboten	38
3.5	Das Professionswissen – kognitiver Bereich professioneller Kompetenz	40
3.5.1	Fachwissen	40
3.5.2	Fachdidaktisches Wissen	41
3.5.3	Pädagogisches Wissen und weitere Wissensbereiche	43
3.5.4	Relevanz des Professionswissens	44
3.5.5	Zusammenhänge zwischen Studium und Professionswissen	45
3.6	Affektiv-motivationale Aspekte professioneller Kompetenz	45
3.6.1	Überzeugungen	46
3.6.2	Motivationale Merkmale	48
3.6.3	Relevanz affektiv-motivationaler Aspekte	50
3.6.4	Zusammenhänge zwischen Studium und affektiv-motivationalen Merkmalen	52
3.7	Bedeutung persönlicher Voraussetzungen	53
3.7.1	Bedeutung der Berufswahlmotive	53
3.7.2	Kognitive Leistungsvoraussetzungen	54
3.7.3	Weitere Eingangsbedingungen	55
3.8	Zur Kompetenz nicht-grundständig qualifizierter Lehrkräfte	56
3.8.1	Erkenntnisse aus dem Vorbereitungsdienst	57
3.8.2	Erkenntnisse zum qualifizierten Quereinstieg	58

3.8.3	Erkenntnisse zu beruflicher Praxis und Unterricht.....	59
3.9	Forschungsdiesiderata zu alternativen Wegen in das Lehramt.....	60
4	Forschungsfragen.....	63
4.1	Forschungsfragen zu professionellen Handlungskompetenzen.....	63
4.2	Forschungsfragen zu individuellen Eingangsbedingungen.....	65
4.3	Forschungsfragen zu Aspekten individueller Nutzung des Studiums.....	66
4.4	*Forschungsfrage zu Vorstellungen über gelungenen Physikunterricht	67
5	Methoden	69
5.1	Wissenschaftstheoretischer Ansatz	69
5.2	Quantitative Studie.....	71
5.2.1	Hypothesen zu den Eingangsbedingungen	71
5.2.2	Hypothesen zur Ausprägung und Entwicklung professioneller Kompetenzen.....	72
5.2.3	Erhebungsdesign	76
5.2.4	Auswahl und Beschreibung der Messinstrumente	78
5.3	Qualitative Studie	80
5.3.1	Erhebungs- und Auswertungsmethode	81
5.3.2	Erhebungsdesign und Fallauswahl.....	82
5.3.3	Entwicklung des Interviewleitfadens.....	83
5.3.4	Beschreibung der Leitfaden	85
5.3.5	Ablauf der Befragung und Transkription	86
5.3.6	Vorgehen bei der Inhaltsanalyse	87
6	Ergebnisse	93
6.1	Der Q-Master in Zahlen – Bewerbungen, Zulassungen, Abschlüsse	93
6.2	Ergebnisse der quantitativen Studie	94
6.2.1	Datenaufbereitung	94
6.2.2	Merkmale der Stichprobe und Skalenreliabilitäten.....	95
6.2.3	Kognitive und demografische Eingangsbedingungen	98
6.2.4	Professionelle Kompetenzen zu Beginn des Masterstudiums.....	100
6.2.5	Professionelle Kompetenzen am Ende des Masterstudiums	105
6.2.6	Entwicklung professioneller Kompetenzen im Verlauf des Masterstudiums.....	110
6.3	Ergebnisse der Interviewstudie zu den Motiven für die Berufswahl	116
6.3.1	Induktive Kategorien	116
6.3.2	Kodierprozess und dessen Güte.....	120
6.3.3	Motive für die Berufswahl der Q-Masterstudierenden.....	120
6.3.4	Bedeutsamkeit der unterschiedlichen Motive	126
6.3.5	Vergleich mit den Studierenden des regulären Lehramtsmasters.....	130
6.4	Bedeutsamkeit des Studiums für die individuelle Professionalisierung	134
6.4.1	Nützliche Studienbestandteile	134
6.4.2	Theorie-Praxis-Verknüpfung.....	142
6.4.3	Weitere Entwicklungsziele	147
6.4.4	*Veränderung der Vorstellungen über gelungenen Physikunterricht	152
7	Diskussion.....	155
7.1	Limitationen	155

7.1.1	Allgemeine Limitationen der Studie	155
7.1.2	Limitationen der quantitativen Teilstudie.....	156
7.1.3	Limitationen der qualitativen Teilstudie	158
7.2	Zu kognitiven und demografischen Eingangsbedingungen.....	160
7.3	Motive für die Berufswahl (motivationale Eingangsbedingungen)	160
7.3.1	Relevanz vorheriger Berufstätigkeit und pädagogischer Vorerfahrungen	161
7.3.2	Hinweise auf Unterschiede innerhalb der Gruppe der Q-Masterstudierenden.....	162
7.4	Ausprägung und Entwicklung professioneller Kompetenzen.....	163
7.5	Nutzen des Studiums aus individueller Perspektive	165
7.5.1	Nützlichkeit der Studienbestandteile.....	165
7.5.2	Theorie-Praxis-Verknüpfung.....	166
7.5.3	Weitere Entwicklungsziele	167
7.6	Gemeinsame Diskussion der Teilstudienergebnisse.....	167
7.7	Fazit.....	169
Literatur.....		171
Anhang		197
Anhang zur quantitativen Studie		197
Voraussetzungen der Testverfahren		197
Anhang zur Interviewstudie.....		200
Interviewleitfaden		200
Koderleitfaden.....		203
Fallbezogene Zusammenfassungen		220
Abkürzungsverzeichnis		246
Abbildungsverzeichnis.....		247
Tabellenverzeichnis		249
Publikationsliste.....		251